

Protokoll der ordentlichen jährlichen Mietgliederversammlung des Bridge Club Leipzig gemäß § 9 Absatz 4 der Satzung

Datum: 23.01.2019, 18.00 Uhr

Ort: Volkssolidarität Leipzig, Prinz-Eugen-Str. 1, 04277 Leipzig

Anwesend: 29 Mitglieder

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Die Vorstandsvorsitzende, Frau Arnold, eröffnet die Versammlung.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung und die Beschlussfähigkeit werden ohne Gegenstimme festgestellt. Frau Arnold bittet die Anwesenden, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Zum Versammlungsleiter wird Herr Wittmann und zum Protokollführer wird Herr Bleifuß bestimmt.

2. Abstimmung über die Tagesordnung

Es gibt keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte, die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

3. Bericht der Vorstandsvorsitzenden (Frau Arnold)

Das Jahr 2018 brachte einige Veränderungen in unserem Bridgeclub mit sich. Unser Vorstand wurde auf fünf Mitglieder erweitert und somit waren die Voraussetzungen zur besseren Arbeit des Bridge-Clubs gewährleistet.

Eine aktive Teilnahme an der Landesliga 2018 und Challenger Cup 2018 wurden fortgesetzt. Dazu wird Dieter Wittmann in seinem Bericht ausführlich mitteilen.

- Die Festlegung, ein Sommerfest durchzuführen, haben wir am 2. Juni erfüllt. 28 Spieler nahmen an dem Sommerfest teil. Im Paarturnier hatten den 1. Platz das Ehepaar Brede, den 2. Platz Uwe Klaus und Bernd Dietze, den 3. Platz Andreas Deter und meine Wenigkeit. Die Organisation wurde von Ewa Neumann übernommen, dafür auch ein Dank an dieser Stelle.
- Im September war eine kleine Delegation aus unserem Bridge-Club in Amberg. Wir haben an zwei Bridge-Turnieren teilgenommen und eine sehr interessante Ausstellung des berühmten Künstlers Hundertwasser besichtigt.
- Im Oktober 2018 organisierten wir erneut unsere Teilnahme an der Spielmesse in Leipzig. Hier versuchten wir, Interesse an dem faszinierenden Spiel bei den Besuchern der Messe zu wecken. Besonders aktiv bei der Organisation zeigten sich die Eheleute Laue sowie Gisela Kube, Ewa Neumann, Christel Krause, Jürgen Neumann, Rolf Kamieth, Philipp Bleifuß und Markus Ruge. Auch in diesem Jahr werden wir erneut an der Spielmesse teilnehmen.
- Im vergangenen Jahr setzten wir den Anfänger- und Fortgeschrittenen-Unterricht fort. An dieser Stelle möchte ich Roland Laue und Philipp Bleifuß für ihre aktive Arbeit danken.
- Am 16. Dezember 2018 fand im Hotel Marriott unser Weihnachtsturnier statt. Die Turnierleitung wurde durch Falko Gleichmann (BC Halle) übernommen. Es waren 72 Teilnehmer an diesem Turnier beteiligt. In der Vorbereitung des Turnierlaufs haben Uwe Klaus und Bernd Dietze hervorragende Arbeit geleistet. Zum ersten Mal wurden bei dem Weihnachtsturnier die Bridgemates eingesetzt und vorduplizierte Boards gespielt. An dieser Stelle möchte ich großen Dank aussprechen. So wie auch in den vergangenen Jahren war das Turnier ein großer Erfolg.

- Die Anzahl an Mitgliedern hat sich im vergangenen Jahr auf 41 vergrößert, allerdings haben zwei Mitglieder (Frau Walkhöfer und Herr Mucke) ihre Mitgliedschaft gekündigt, sodass wir momentan 39 Mitglieder haben.

Frau Arnold schließt noch an, dass sie nicht wieder als 1. Vorsitzende kandidieren wird. In den letzten 20 Jahren hat sie sich verdient gemacht in der Organisation und Leitung des Bridge-Clubs und dazu beigetragen, mehr Mitglieder zu gewinnen und das Spielniveau im Club zu steigern, doch nun sei es an der Zeit, die Leitung an jüngere Leute abzugeben.

Auf Antrag Herrn Wittmanns wird einstimmig die Ehrenmitgliedschaft Frau Arnolds bestimmt.

4. Finanzbericht (Herr Dietze)

Einnahmen: 7.994,65 € Ausgaben: 8.450,94 € Bestand per 31.12.18: 1.707,00 €

Der Finanzplan wurde zuvor verschickt, sodass es zu den Zahlen keine weiteren Fragen geben sollte.

Die erhöhten Ausgaben sind einigen Anschaffungen zuzurechnen, so gab es im Jahr 2018 den Erwerb von zwei weiteren Bridgemates sowie einer Bridge-Uhr. Es sei dabei zu beachten, dass dieses Zubehör eine gewisse Langlebigkeit besitzt, sodass sich die Anschaffungen auf zehn Jahre rentieren werden. Des Weiteren ist das Leipziger Pokalteam bis ins Achtelfinale des DBV-Pokalturniers aufgestiegen, was einen nicht eingeplanten zusätzlichen Kostenpunkt ausmachte, den man aber auch in diesem Jahr wieder gerne zahlen werde.

Ich empfehle allgemein die Höhe an Tischgeld und den Jahresbeitrag beizubehalten.

5. Bericht der Kassenprüfer (Herr Schatz, Herr Dr. Klaus)

Die satzungsgemäße Verwendung der Gelder und die Ordnungsmäßigkeit des Kassenbestandes werden bestätigt, die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Finanzwartes vor.

Es sei nur zu untersuchen, inwiefern in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit eine andere Form des Finanzplanes notwendig sein wird.

6. Bericht des Ressorts Turnier-Bridge (Herr Wittmann)

- Wir führten regulär unsere wöchentlichen Montagsturniere und die monatlichen Teamturniere durch mit einer insgesamt positiven Resonanz von durchschnittlich fünf bzw. vier Tischen.
- Im letzten Jahr beteiligten sich drei Teams an der Liga, zwei in der 1. Landesliga und ein Regionalliga-Team, alle drei haben einen Platz im guten Mittelfeld belegen können, sodass auch dieses Jahr wieder in diesen Ligen gekämpft wird.
- Bei der Austragung des DBV-Pokals gab es 2018 eine kleine Sensation. Unser Pokalteam Joanna und Lukasz Brede, Markus Ruge und Philipp Bleifuß besiegten auf Regionalebene mehrere Berliner Bridge-Clubs und konnten sich daher für das Achtelfinale auf nationaler Ebene qualifizieren. Das erste Mal in der Geschichte des Landesverbands hat sich somit nicht ein Team aus Berlin, sondern aus den Flächenländern durchgesetzt. Der DBV-Pokal 2019 ist bereits wieder gestartet, es muss nur noch das Finale ausgetragen werden.
- Auch im letzten Jahr wurde bei uns wieder der Challenger Cup ausgetragen, mit Spielterminen am Montag und Mittwoch konnten sich wieder drei Paare qualifizieren, wobei sich ein Paar, Uwe Klaus und Bernd Dietze, auch in der Zwischenrunde durchgesetzt hat und daher bis in die Endrunde kam.

Es ist abermals geplant, auch mit Unterstützung durch auswärtige Paare die benötigte

Tischanzahl zu erreichen, um wieder drei Paare weiterschicken zu können. Der Challenger Cup wird stattfinden vom 25. bis 29. März.

- Beim ersten so durchgeführten Grandprix hier in Leipzig gibt es ein positives Resümee; es haben sich insgesamt über 40 Leute beteiligt, unter anderem hatten wir Gäste aus Naumburg da, aus Halle und sogar aus Dresden.

Da derzeit noch über kleinere Abänderungen diskutiert wird, haben wir den Grandprix 2019 noch nicht gestartet, er wird dann erst im Februar beginnen. Zuvor wird es noch Information dazu geben.

- Auswärtige Gäste konnten wir auch am 3. Oktober hier in Leipzig begrüßen zu unserem ersten mittelsächsischen Teamturnier. Mit insgesamt neun Teams, darunter zwei aus Naumburg und einem aus Halle, und einem angenehmen Turnierverlauf hat es sich insgesamt sehr gelohnt und weitere mittelsächsische Teams haben Interesse angemeldet, 2019 mit daran teilzunehmen.

Bis dahin muss noch geschaut werden, ob man einen anderen Spielort findet oder die Teilnehmerzahl begrenzt, da hier im Vereinsheim nicht genug Platz für mehr als 10 Teams wäre.

7. Entlastung des Vorstandes

Der alte Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. Aufstellen von Kandidaten für die Wahl in das Präsidium

9. Wahlen des Präsidiums und der Kassenprüfer

1. Vorsitzender: Herr Wittmann

Gegenstimmen: - Enthaltungen: 2

2. Vorsitzender (Ressort Turnier-Bridge): Herr Ruge

Gegenstimmen: - Enthaltungen: 2

Ressort Finanzen: Herr Dietze

Kandidaten	Herr Dietze	Frau Czerniejewski	
	14 Stimmen	13 Stimmen	1 Enthaltung

(nur 28 von 29 Mitgliedern haben abgestimmt)

Ressort Nachwuchsarbeit: Herr Bleifuß

Gegenstimmen: - Enthaltungen: -

Ressort Kommunikation: Herr Laue

Gegenstimmen: - Enthaltungen: 4

Kassenprüfer: Herr Dr. Klaus und Herr Schatz.

Gegenstimmen: - Enthaltungen: 2

10. Finanzplan für 2019, Diskussionen und Festlegungen

Auf Vorschlag von Herrn Dietze sollen alle Spieler bis 18 Jahren, die in den Club kommen beitragsfrei spielen können. Da es derzeit keine Aussicht auf so junge Spieler gibt, wird die Diskussion auf die Mitgliederversammlung 2020 vertagt oder wenn die Situation eintreten sollte, dass ein Schüler zu einem Clubturnier erscheint.

Antrag zu Tischgeld und Mitgliedsbeitrag:

Erhöhen des Tischgeldes auf 2 € für alle Mitglieder des DBV, weitere Gäste 5 €

Erhöhen des Mitgliedsbeitrages auf 50 €

Gegenstimmen: 3 Enthaltungen: -

Antrag zu Tischgeld und Mitgliedsbeitrag für Junioren:

Junioren (bis einschließlich 27 Jahre), sowie Leipzig-Pass-Inhaber 1 € Tischgeld und 25 € Mitgliedsbeitrag

11. Sportliche Vorausschau für das Jahr 2019

Herr Wittmann:

- weiterhin regelmäßige Montagsturniere und Teamturnier
- DBV-Pokal-Turnier
- Challenger Cup
- Liga
- Mitteldeutsches Teamturnier am 3. Oktober
- Sommerfest (Termin noch nicht bekannt)

Herr Ruge:

- Monatsschreiben zu sportlichen Aktivitäten
- Städte-Kampf Leipzig gegen Dresden mit den Pokalteams aus beiden Bridge-Clubs (wahrscheinlich August/ September)
- Ausweitung des Uni-Sports
- Neuakzentuierung des Mittwochs:
mehr Gelegenheiten zur gegenseitigen Schulung, Auswertung Montagsturnier
Vergnügen – gemütliches Spielen bei Kaffee und Kuchen

12. Gemeinsames Projekt mit der Schachgemeinschaft Leipzig

bisheriger Stand:

- Schachgemeinschaft Leipzig baut ein Vereinsheim (Delitzscher Straße Ecke Petzscher Straße)
- es besteht die Möglichkeit, als Mieter in das Projekt mit einzusteigen (ein großer und ein etwas kleinerer Spielraum geplant; wir hätten unsere festen Termine, es soll aber auch stets offener Raum vorhanden sein, um sich frei zum Spielen zu treffen)
- Idee: Spenden an den Bridge-Club, dieser gibt es an den Schachverein, womit dieser den Bau weiter finanziert, im Gegenzug verbindlicher Mietvertrag (auf 10/15/... Jahre)
gegebenenfalls weniger Mitgliedsbeiträge für Mitglieder, die gespendet haben
- Einzug erst 2020

Abstimmung, ob Idee weiterverfolgt werden soll (weitere Gespräche mit Schachgemeinschaft, darüber eine ständige Informationsweitergabe)

Gegenstimmen: 2 Enthaltungen: 1

13. Bridgeunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Bericht des Ressort Nachwuchsarbeit (Herr Bleifuß)

bisherige Aktionen in 2018:

- Kooperation mit LSGM (Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik), u.a. Bridge-Workshops zu Winter- und Sommerlagern
- Versuch, eine Schüler-Minibridge-Meisterschaft auszutragen
- regelmäßiges Minibridge im Jugendclub des Evangelischen Schulzentrums

- Werbeaktionen an der Universität: Vorstellungsstraße, Spieleabende, Crashkurse und Hochschulsportkurse
- Spielertreff für Studierende an der Uni; donnerstags ab 18 Uhr am Hauptcampus A314 freies Spielen von Denksport, in Kooperation mit Schach und Go; Betreuung durch Joey Deutsch

Pläne für 2019:

- weitere Kooperation mit Evangelischem Schulzentrum; derzeit Gespräche mit Mathematiklehrern zur Initiierung einer mind sports AG (Bridge, Schach und mathematische Rätsel/Knobelspiele)
gegebenenfalls Ausweitung auf weitere Schulen
- Ausbau Spielertreff an Uni, weitere Werbung dazu

14. Sonstiges

Bericht des Ressort Kommunikation (Herr Laue)

- allgemeines Defizit in der Kommunikation, v.a. auch bei wichtigen Entscheidungen
- Notwendigkeit, im Vorstand mehr miteinander abzusprechen:
 - Aufstellung der Liga-Teams
 - Organisation des Weihnachtsturniers
 - ...
- mehr Werbeaktionen geplant, dabei vor allem Einbeziehen aller Mitglieder; neue und innovative Ideen erwünscht

Frau Arnold bleibt in der Position der Clubpunktsekretärin.

Die Versammlung schließt um 20.45 Uhr.

.....
Vorsitzende

.....
Protokollführer